

Young Excellence In Concert

Junge Talente stellen sich vor

Solist*innen

Sophia Logar, Violine

Anju Nogiwa, Klavier

Emilie Xu, Klavier

Nigedemu Zeng, Violine

Salzburg Chamber Soloists

Leitung

Lavard Skou Larsen

18.5.2024

17:00 Uhr

Solitär

Universität Mozarteum

Mirabellplatz 1

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)

Violinkonzert Nr. 5 A-Dur, KV 219
Allegro aperto
Adagio
Rondeau – Tempo di Menuetto
Kadenzen: Joseph Joachim

Sophia Logar, Violine

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)

Klavierkonzert Nr. 12 A-Dur, KV 414
Allegro
Andante
Rondeau: Allegretto

Emilie Xu, Klavier

– Pause –

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Doppelkonzert für Violine, Klavier und
Streichorchester d-Moll, MWV O 4
Allegro
Adagio
Allegro molto

Nigedemu Zeng, Violine
Anju Nogiwa, Klavier

Sophia Logar



Sophia Logar wurde 2006 in Ljubljana, Slowenien, geboren. Sie studiert derzeit am Pre-College der Universität Mozarteum Salzburg bei Professor Klara Flieder-Pantillon und am Gymnasium des Konservatoriums für Musik und Ballett in Ljubljana. Sie ist Studierende des Leopold-Mozart-Instituts für Hochbegabungsförderung an der Universität Mozarteum. Zusätzliche Impulse erhielt sie von Maxim Vengerov, Zakhar Bron, Igor Ozim, Philip Draganov, Benjamin Schmid und Silvia Marcovici. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe wie dem Andrea Postacchini Violinwettbewerb und dem Internationalen Georg Philipp Telemann Violinwettbewerb. Außerdem erhielt sie den 1. Preis beim Concorso Musicale Internazionale Città di Palmanova, Italien, und beim Internationalen Oskar-Rieding-Wettbewerb. Sie trat in der Slowenischen Philharmonie, der Universität Mozarteum Salzburg „Junge Talente“, der Zürcher Hochschule der Künste, Zürich und beim Interlaken Classics Festival in der Schweiz auf.

Emilie Xu



Emilie Xu (12 Jahre alt), geboren am 22.04.2012 in München, ist derzeit Schülerin der Hochbegabtenklasse 6F am Lise-Meitner-Gymnasium in Unterhaching. Sie begann mit dem Klavierunterricht im Alter von 4 Jahren bei Frau Ursula Schneeberger an der Städtischen Sing- und Musikschule München und startete ihren Cellounterricht im Alter von 7 Jahren unter der Anleitung des Cellisten Herr Edgar Gredler.

Seit Oktober 2020 ist Emilie Jungstudentin im Pre-College Klavierfach an der Universität Mozarteum Salzburg unter der Betreuung von Prof. Claudius Tanski. Seit Oktober 2023 setzt sie ihre pianistische Ausbildung bei Prof. Andreas Weber fort und ist Mitglied der Hochbegabtenklasse am Leopold-Mozart-Institut für Begabungsförderung in Salzburg.

Anju Nogiwa



Anju Nogiwa wurde 2008 als Tochter japanischer Eltern in Singapur geboren. Im Alter von fünf Jahren begann sie mit dem Klavierstudium in Singapur und gewann im darauffolgenden Jahr den ersten Preis bei einem Klavierwettbewerb in Japan. Nach dem Unterricht bei Lena Ching, Vizedekanin der Nanyang Academy of Fine Arts, wurde sie 2018 in das Pre-College der Universität Mozarteum Salzburg aufgenommen und studiert seitdem Klavier bei Prof. Andreas Weber. Im September 2020 wurde Anju in das Leopold-Mozart-Institut für Begabungsförderung aufgenommen. Sie ist mehrfache Preisträgerin in Europa, Japan und Singapur, wie z.B. 1. Preis des Peter Toperczer International Piano Competition Košice (2023), 1. Preis des César Frank International Piano Competition (2022) und 1. Preis des Montecatini International Piano Competition (2021).

Nigedemu Zeng



Nigedemu Zeng wurde im Jahr 2005 geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung an der Xiamen Musikschule und Shanghai Conservatory of Music, bei Yan Zhe und Ding Xiao Lei. Seit 2017 studiert er am Pre-College der Universität Mozarteum Salzburg in der Klasse von Michaela Girardi. Seit 2021 studiert er außerdem an der Hochschule für Musik und Theater München in der Klasse von Mi-Kyung Lee.

Nigedemu Zeng ist mehrfacher Gewinner sowohl nationaler als auch internationaler Wettbewerbe. Er gewann den 1. Preis beim „20. Osaka International Music Competition“ im Jahr 2019. Im Jahr 2023 gewann er den 2. Preis beim „19. Internationalen Khachaturian Violin Competition“. Zu den Highlights seiner letzten Spielzeiten gehören seine Auftritte im Wiener Musikverein, im Gasteig München, in der Philharmonie Bad Reichenhall, im Takatsuki Modern Theatre, im Shijingshan Art Center und im China National Opera House. Einige seiner Auftritte wurden vom Österreichischen Rundfunk ORF aufgezeichnet. Nigedemu Zeng spielt eine Geige von A. Guarneri aus dem Jahr 1688.

Salzburg Chamber Soloists



Es begann im Jahre 1991. Ein Musiker, in diesem Fall der Geiger Lavard Skou Larsen, beschloss mit einer Handvoll ausgezeichnete Kolleg*innen ein Ensemble zu gründen. Skou Larsen suchte in Österreich, in Europa und auf allen Kontinenten und vereinigte eine Gruppe beherzter Instrumentalist*innen. Als Vorbild galt der unvergessene Sandor Végh, dessen Charisma so manches Mitglied der Gruppe entscheidend geprägt hatte.

Schon im ersten Jahr ging das Orchester in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada auf Tournee. Der große Erfolg dieses Gastspiels hatte zahlreiche Einladungen auf die verschiedensten Konzertpodien und mit berühmten Solisten wie Boris Belkin, Mischa Maisky, Michel Dalberto, Rodolfo Bonucci, Jean-Bernard Pommier oder Alexander Lonquich zur Folge.

Die Salzburg Chamber Soloists unternahm seitdem viele großen Tourneen durch Süd- und Nordamerika und Deutschland. Sie sind weltweit zu Gast auf den verschiedensten Festivals. Für das 250-jährige Mozart Jubiläum im Jahre 2006 wurden das Orchester von der Stadt Salzburg mit einer eigenen Konzertreihe betraut. Das Ensemble trat bisher in Konzerthäusern wie Concertgebouw/Amsterdam, Philharmonie Berlin, Alte Oper/Frankfurt, Théâtre des Champs-Élysées/Paris, Carrousel du Louvre/Paris, Königin Elisabethzaal/Antwerpen, Santa Cecilia/Rom, Tonhalle/Zürich, Victoria Hall/Genf, Masonic Auditorium/San Francisco, Teatro Municipal/Rio de Janeiro, Teatro Colon/Buenos Aires oder Kennedy Center/Washington auf. Von den Salzburg Chamber Soloists liegen zahlreiche CD-Einspielungen vor.

Lavard Skou Larsen



Der Dirigent und Geiger Lavard Skou Larsen wurde 1962 als Sohn der Geigerin Perly Skou Larsen und des Dirigenten Gunnar Skou Larsen in Porto Alegre, Brasilien geboren. Mit vier Jahren begann er das Violinstudium bei seinem Vater Gunnar, ergänzt von Unterweisungen durch Prof. Ernst Moravec in Wien. Vierzehnjährig wurde er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mozarteum, Salzburg in die Violinklasse von Prof. Dr. Helmut Zehetmair aufgenommen. Er absolvierte

mit Auszeichnung und schloss ein postgraduiertes Studium bei Sandor Vegh an. Als Solist trat er zum ersten Mal neunjährig öffentlich mit Orchesterbegleitung auf. Seither konzertiert er auf vielen bekannten Podien: Konzerthaus Wien, Großer Saal des Mozarteums Salzburg, Champs Elysee Paris, Beethovenhalle Bonn, Philharmonie Köln, Alte Oper Frankfurt, Tonhalle Zürich, Victoria Hall Genf, Elizabethaal Antwerpen, Concertgebouw Amsterdam, Teatro Colon Buenos Aires, Konzerthaus Birmingham, Oper Kairo, Katschaturianhall Yerevan, u.v.m.

Lavard Skou Larsen ist als Solist und Kammermusiker Preisträger verschiedener Wettbewerbe und Auszeichnungen: „Concertino Prag“, oder „Sergio Lorenzi“/Triest mit dem Salzburg Piano Trio, Christa Richter Steiner Förderpreis der Freunde der Universität Mozarteum, Henryk Szerynk Stipendium, Jeunes Solistes /Bordeaux, Concurso Eldorado/Sao Paulo und andere.

Eingeweiht von seinem Vater Gunnar und inspiriert von Sergio Celibidache beginnt Lavard Skou Larsen seine Tätigkeiten als Dirigent. Im Jahre 1978 gewinnt er als Dirigent mit einem lokalen Orchester den ersten Preis beim österreichischen Musikwettbewerb „Jugend Musiziert“. Als Leiter und Dirigent wird er seitdem von zahlreichen Sinfonie- und Kammerorchestern in Europa und Nord- und Südamerika eingeladen. Lange Jahre ist er Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt. Von 1996 bis 2002 ist er als künstlerischer Leiter des European Union Chamber Orchestras tätig, das unter der Patronanz seiner Hoheit Königin Sophie von Spanien als kultureller Botschafter weltweit konzertiert. In der Saison 2014/15 ist er Artist in Residence der Konzertserie „Resonance“ in Le Havre / Frankreich.

Seit 1991 unterrichtet er Violine und Orchester (Streicherschule) an der Universität Mozarteum Salzburg. Im selben Jahr gründet er die Salzburg Chamber Soloists, mit denen er eine intensive Konzerttätigkeit pflegt. 2004 habilitiert er sich an der Universität Mozarteum und führt seitdem eine Violine Meisterklasse. Von Lavard Skou Larsen liegen zahlreiche CD-Einspielungen sowohl als Geiger als auch als Dirigent vor.

**Leopold Mozart Institut
für Begabungsförderung**

Institutsleitung

Ao. Univ.-Prof. Andreas Weber

E-Mail heike.mund@moz.ac.at (Sekretariat)

Tel. +43 676 88122 428

Alle Angaben basieren auf den in der Abteilung für PR & Marketing eingegangenen Programmvorlagen!